

Düngergaben pro m² und Kultur bzw. Jahr

Stickstoffdüngung				
	Starkzehrer	Mittelstarkzehrer	Schwachzehrer	
Kompost (reicht bei anzustrebender P ₂ O ₅ -, K ₂ O- oder Mg-Versorgung alleine aus)	ca. 4 kg	ca. 2 kg	ca. 1 kg	1 kg Kompost = 1 g verfügbarer N
Zusätzlich:				
a) Hornspäne o. -mehl	60 - 80 g	30 - 40 g	-	Ohne Kompost um ein Drittel erhöhen
b) Rapsschrot	100 - 150 g	50 - 80 g	-	
c) Kalkammonsalpeter	2 Gaben je 20 g	2 Gaben je 15 g	-	
Bei rein mineralischer Düngung:				
Kalkammonsalpeter	2 Gaben je 30 g	2 Gaben je 20 g	2 Gaben je 10 g	10 g KAS = 2,7 g N
Gemüse	Rote Beete, Später Kohl, Tomaten, Kürbis, Rhabarber	Lauch, Sellerie, Kartoffeln, Kohlrabi, früher Kohl, Spinat, Endivien, Gurken	Radieschen, Zwiebeln, Salat, Leguminosen, Spargel, Möhren, Kräuter	
Zierpflanzen	Sonnenblumen, Pfingstrosen, Bartnelken	Asteren, Ringelblumen, Löwenmaul, Taglilien	Lupinen, Wicken, Primeln, Ziergräser, Rosen	
Sonstige	Erdbeeren		Nadelgehölze	
	Rasen			
	Obst			

Bei langjähriger Kompostanwendung oder hohen Humusgehalten höhere N-Nachlieferung aus dem Boden!

Düngergaben pro m² und Jahr

Grunddüngung und Kalkung					
Nährstoffbedarf	Hoch	Normal (Nährstoffabfuhr ersetzen)	Gering		
Versorgungsstufen	A und B	C	D und E		
P₂O₅ oder K₂O	unter 12	12 - 20	über 20	mg/100g Boden	
Mg	unter 6	6 - 10	über 10		
Kompost	Doppelte Menge	Normale Menge	geringe Menge		
Phosphatdüngung - über Kompost oder					
Superphosphat	60 g	30 g	-		
Kali- und Magnesiumdüngung (zusätzlich zum Kompost)					
Kalimagnesia	80 g	40 g	-	Ohne Kompost um 50 % erhöhen, bei Schwachzehrern Düngung halbieren	
Zusätzl. evtl. Gesteinsmehl	100 g	50 g	-		
oder lediglich Kalidüngung (zusätzlich zum Kompost)					
Kaliumsulfat	50 g	25 g	-		
oder lediglich Magnesiumdüngung (zusätzlich zum Kompost)					
Bittersalz (Kieserit)	30 g (20 g)	15 g (10 g)	-		
Kalkung (für mehrere Jahre)					
Der pH-Wert sollte über etwa 6,5 liegen, bei sandigen Böden genügt auch etwa pH 6. Bei Kalkbedarf streuen Sie jederzeit am besten Kohlensäuren Kalk (Calciumcarbonat) o.ä. Wegen Verkrustungsgefahr flach einarbeiten. Branntkalk (CaO) wirkt zwar schneller, ist aber teurer und wirkt ätzend. Im Vergleich zum CaCO ₃ brauchen Sie nur die Hälfte.					
Kohlensäurer Kalk, Algen- oder Hüttenkalk	ca. 200 g (Sandböden ca. 100 g)		Evtl. N-Düngung mit Ammonsulfat-salpeter		

Ein mittlerer Ertrag von 3 kg Gemüse/m² enthält etwa 8 g N, 3 g P₂O₅, 10 g K₂O und 1 g MgO. Früchte enthalten weniger Stickstoff.